

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

7. Juni 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

IUS

49

Schar die eine Visit gegeben.

In vorgangenen Nacht einhundert
mittags von 5 bis 6 Uhr hat er
sein gegeben.

Das Morgens besuchte ich die Fr. 7.
von Herrmann in ihren Garten
und sprachte Hr. 4. erste Dichtung
Lieser. Sonach ging ich zu dem H.
Page, dann zu dem H. Barthel
und da in der Wohnung bei meinem Fr.
Dyckster im Gespräch, ging ich zu dem
H. Dr. Wessel, also das Mittag noch
von Fr. Rantzen und der Jagd. Dessen ge-
spräch. Nach dem Essen besuchte ich die
Fr. Frsp. Jenschken und nach. ging ich
zu dem Postknecht und machte Künftig-
keit nach Cuxem zu fahren. Weil ich
aber in der Stadt fragten, wurde ich
gezwungen und mich auf dem Hofen ge-
läufiger Route das Abend nicht
weiter ausgehen und ließ mich demnach
bei der Fr. Rantzen unterhalten, bis ich
zum Abendessen zu kommen.